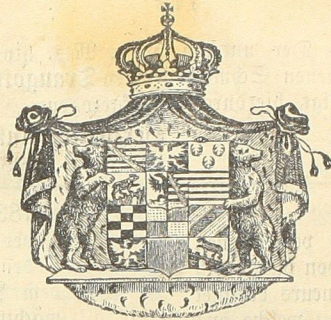


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 74.

Desseau, Dienstag, den 16. Mai

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachdem in Jeshitz seit Kurzem mehrere Personen an den Varioliden (Pocken) erkrankt sind und sogar ein noch nicht geimpftes Kind daran gestorben, empfehlen wir, gestützt auf §. 2. der Verordnung (Nr. 572. der Gesetz-Sammlung), die Schutzmaßregeln gegen die Menschenpocken betreffend, den Bewohnern der Stadt Jeshitz die **Revaccination** (d. h. die Wiederholung der Schutzpocken-Impfung) an bereits früher mit Erfolg Geimpften, indem wir bemerken, daß Jeder, der es wünscht, unentgeltlich revaccinirt werden kann und sich deshalb an den Herrn **Dr. Werner** in Jeshitz zu wenden hat.

Desseau, 11. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Warnung. — Die jetzt so häufigen Beschädigungen der blühenden Gesträuche in den Anlagen der hiesigen Residenzstadt veranlassen uns, folgende Bestimmungen des Polizei-Strafgesetzes (Art. 213.) hierdurch in Erinnerung zu bringen: Wer

- 1) auf Fußwegen in öffentlichen Anlagen und auf den Bürgerstiegen in Städten fährt, reitet oder karrt, oder Handwagen zieht oder durch Hunde ziehen läßt;
 - 2) Beete und Rasenplätze in öffentlichen Anlagen betritt;
 - 3) solche Anlagen und Bäume, Sträucher und Blumen in denselben beschädigt und
 - 4) sonst die zum Schutze der öffentlichen Anlagen erlassenen Vorschriften nicht befolgt,
- fällt, sofern nicht eine härtere Strafe begründet ist, in Geldstrafe von 10 Sgr. bis 2 Thln. oder Gefängnißstrafe von 12 Stunden bis drei Tagen.

Desseau, 14. Mai 1865.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.

Aufforderung. — Wir fordern hiermit Jeden, welcher über die Entstehungsurache des **Hohenlepten Brandes** vom 8. d. Mis. Auskunft zu geben vermag, hiermit auf, dies unverzüglich bei uns oder seiner nächsten Polizeibehörde zu thun, sichern auch Demjenigen, der den etwaigen Brandstifter binnen spätestens 14 Tagen bei uns zur Anzeige bringt, eine Belohnung bis zu

Ein hundred Thalern

hiermit zu.

Zerbst, 11. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Steckbriefs-Erledigung. — Der unter'm 5. d. Mts. hinter den am 1. d. Mts. aus der Strafanstalt zu Plöskau entsprungenen Schmiedegesellen **Traugott Döring** von Hornsömmern erlassene Steckbrief wird, als erledigt, hierdurch zurückgezogen.

Bernburg, 12. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
J. V.: G. Brunn.

Öffentliche Ladung.

Nachdem zu dem Nachlasse des verstorbenen Privat-Baumeisters **Carl Krause** von hier durch Decret vom heutigen Tage der Concurſ eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemeinschaftsbner und die Concurſmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 19. August c.,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle, Zimmer Nr. 16., vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, ansteht, Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich aber über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

Dienstag, den 29. August c.,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclufionsbescheides, zu dessen Publication alle bekannten und unbekanntes Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschaftsbners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masssecurator, Herrn Rechtsanwalt **Frchberg** hierselbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte **Barfels**, **Siegfried**, **Jacoby** und **Mahländer** hierselbst zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 1. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
G. Mann.

Öffentliche Ladung.

I. Den nachgenannten Personen sind die bei ihren Namen bezeichneten **Documente** verloren gegangen:

- 1) Der Pastor **Kesler'schen** Stiftungsfasse in Radisleben eine **Obligation** vom 5. December

1836, resp. vom 13./24. November 1852 über 300 Thlr. Gold an den Maurer **Wölfer** in Froſe;

2) dem **Magistrate** hier als Bevollmächtigtem der ehemaligen Herzoglichen Cammer in Bernburg

eine **Obligation** vom 15. August, resp. 2. December 1846 über 21 Thlr. preuß. Cour. rückständige Pacht für 2 Morgen Acker an den verstorbenen Hofschlössermeister **Gottlieb Jode** in Ballenstedt;

3) dem Ackerbürger **Christian Engelhardt** zu Harzgerode

eine **Obligation** vom 28. Juni 1856 über 300 Thlr. Cour. an den Bergmann **Christian Hempel** und dessen Ehefrau **Caroline**, geb. **Frenkel**, in Neudorf;

4) der Ehefrau des Bergmanns **Christian Schröder**, **Wilhelmine**, geb. **Hahn**, in Neudorf

ein **Quittungsbuch** der Harzgeroder Sparcasse — Hauptbuch Fol. 1676. — über 100 Thlr. Courant;

5) dem Oberamtmanne **Ferdinand Behm** in Hoym

eine **Obligation** über 100 Thlr. Gold vom 17. Januar 1854 an den Arbeitsmann **Lebrecht Felix** daselbst;

6) der verstorbenen Ehefrau des Defonomen **Heinrich Holzwarth**, **Albertine**, geb. **Frank**, verwittwet gewesenen Loth, jetzt deren Erben

die **Obligation** vom 1. April 1837, 20. October 1837 und 31. Januar 1838 über 300 Thlr. Cour. an jetzt den Begebener **Ernst Steinhoff** in Harzgerode.

II. Auf den Grundstücken der nachgenannten Personen haften die bei ihren Namen gedachten **Hypothekenschulden**:

1) Für den minorennen **August Lehmann** 100 Thlr. Gold ex obl. de 14. Mai 1810 an den Maurergefellen **Andreas Briedenhahn**, jetzt dessen Erben in Harzgerode.

2) Für **Johanne Friederike Rudloff** in Hoym eine **Reisforderung** von 100

Ihrl. Cour. ex obl. de 30. Januar 1794 und Nachtrag dazu vom 12. März 1801 an **Andreas Jordan's Wittwe, Charlotte Wilhelmine**, geb. Böttger, in Hoym, jetzt deren Erben.

3) Für den im Jahre 1853 zu Reinstedt verstorbenen Kaufmann **Louis Simon 50 Thlr. Gold** laut Hypothekenscheins vom 5. Juni 1851 an den Kaufmann **Friedrich Simon** in Reinstedt.

4) Für die Erben des Geheimen Cammeraths **Schäfer** in Bernburg **400 Thlr. Gold** ex oblig. de 26. September 1805 und ingr. de 31. October 1833 an den Kaufmann **M. S. Simon** in Harzgerode.

Die vorstehend sub II. 1.—4. gedachten Hypothekenschulden, welche in den Hypothekenbüchern noch nicht gelöscht sind, sollen längst abgetragen sein.

Die Gläubiger, beziehentlich deren Erben, können, da ihr Aufenthalt unbekannt ist, zur Quittungsleistung nicht sistirt werden.

III. Folgende Personen befinden sich in unbekannter Abwesenheit:

1) Der Seilergesell **Wilhelm Regel** aus Tilkrode seit länger denn 10 Jahren; für denselben sind 100 Thlr. Cour. Erbgelder aus dem väterlichen Nachlasse bei der Sparkasse zu Harzgerode deponirt.

2) Der früher in Königlich Dänischen Diensten gestandene Musketier **Johann Ludwig Ernst Simon** aus Baderborn — geboren den 16. Mai 1770 — seit länger denn 10 Jahren; derselbe participirt mit den Lehnsgewetern, Gebrüdern **Johann Simon** und **Gottlieb Simon** in Baderborn, an 5 Morgen Mannlehnäckern, resp. an den beiden, bei Ausführung der Hoymer Separation dafür ausgewiesenen Planstücken Nr. 822. Sect. I. der Karte von 1 Morgen 17 Q.-R. und Nr. 823. Sect. I. der Karte von 1 Morgen 16 Q.-R. Fläche.

IV. Für den laut Präclustobescheides für todt erklärten Chirurgus **August Eisfeld** aus Ballenstedt befinden sich 8 Sgr. 6 Pf. Antheil aus einem auf den Namen „**Fef's Erben**“ ausgestellten Sparkassen-Quittungsbuche in unserem Depositorio. Die Erben desselben sind nicht bekannt.

Es werden hierdurch

ad I. 1.—6. die etwaigen Bestizer der verloren gegangenen Documente;

ad II. 1.—4. der 2c. **August Lehmann**, die ledige **Johanne Friederike Rudloff**, die Erben des Kaufmanns **Louis Simon**, so wie die Erben des Geheimen Cammeraths **Schäfer**;

ad III. 1. u. 2. die gedachten Verschollenen, 2c. **Wilhelm Regel** und 2c. **Johann Ludwig Ernst Simon**;

ad IV. die sämmtlichen unbekannteten Erben des 2c. **August Eisfeld**

edictaliter geladen, in dem

am **11. September d. J.**

früh 9 Uhr

vor unserem Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, im Commissionszimmer I. bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine

ad I. zur Vorlegung der fraglichen Schulddocumente und Anmeldung und Bescheinigung der ihnen daran zustehenden Rechte,

ad II. zur Erklärung über die Berichtigung der gedachten Hypothekenschulden und Vorlegung der ausgefertigten Schulddocumente,

ad III. zur Anmeldung und Bescheinigung etwaiger Ansprüche und beziehentlich Nachweisung der Identität ihrer Person,

ad IV. zur Erkärung über den Antritt der Eisfeld'schen Erbschaft

zu erscheinen.

Die Ausbleibenden oder sonst Ungehorsamen haben zu gewärtigen, daß mittelst eines am

16. September 1865

früh 9 Uhr

in unserem Sessionszimmer zu publicirenden Präclustobescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt,

ad I. die verloren gegangenen Schuldurkunden für amortisirt,

ad II. die fraglichen Hypothekenschulden nebst Zinsen für erloschen und die ausgefertigten Schulddocumente für amortisirt,

ad III. die genannten Verschollenen für todt und ihre Güter für vererbt,

ad IV. die Eisfeld'sche Erbschaft für ausgeschlagen, beziehentlich als herrenloses Gut erklärt werden sollen.

Ballenstedt, 25. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Aufforderung.

Die **Maurer- und Zimmerarbeiten** zum **Neubau der Kirche in Klein-Paschleben** sollen im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden.

Kostenanschlag nebst Zeichnungen und Bedingungen darüber liegen täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr bis zum 17. d. Mts. in der sogenannten Baumagazinstube zur Ansicht aus und sind die Offerten bis zu eben gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr versiegelt unter der Adresse: „Offerte zum Neubau der Kirche in Klein-Paschleben“ an Unterzeichneten abzugeben. Köthen, 8. Mai 1865.

Der Baumeister **Schrader.**

Acker-Verpachtung.

Im Auftrage des Herzoglichen Hochwürdigen Consistoriums zu Dessau sollen

1) **Pachtstück Nr. 2.** von dem der hiesigen

Kirche gehörigen Ackerplane, Nr. 720. der Karte, zwischen dem Gatterslebener und dem Schleifwege, 5 Morgen enthaltend;

2) **Pachtstück Nr. 4.** von demselben Plane, 5 Morgen enthaltend;

3) **Pachtstück Nr. 8.** von dem dem hiesigen Hospitale gehörigen Ackerplane, Nr. 740. der Karte, am Hohmer Wege, 3 Morgen enthaltend,

anderweit auf das Meistgebot in dem auf **den 22. Mai c. Vormittags 11 Uhr**

im Gasthose zum weißen Schwane hieselbst anberaumten Termine unter den in demselben bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Ballenstedt, 11. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein kleines **Landgut** mit 20 Morgen Feld und dazu gehörigem **Torstück**, Gebäude im besten Zustande, weiset mit 400—500 Thlr. Anzahlung nach

Ferdinand Richter in Zschepplin bei Eilenburg.

Eine **Bäckerei** in einem großen Dorfe, 2 Stunden von einer Stadt entfernt und vor 10 Jahren neu erbauet, mit schönem Garten, soll für den Preis von 1000 Thlr. mit 500 Thlr. Anzahlung Verhältnisse halber baldigt verkauft werden. Näheres darüber ertheilt

Ferdinand Richter in Zschepplin bei Eilenburg.

Eine **Stellmacherei** in einem großen Dorfe, welche fortwährend außer der ländlichen Kundschaft für 2 Rittergüter thätig ist, soll für den Preis von 1100 Thlr. mit 700 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres darüber ertheilt **Ferdinand Richter** in Zschepplin bei Eilenburg.

Ein **Rittergut oder ein Landgut**, in der Elbaue des Herzogthums Anhalt belegen, wird sofort zu kaufen gesucht. Nur **Selbstverkäufer** wollen ihre Offerten frankirt einsenden.

F. Melzer in Köthen.

Vermiethungen und Verpachtungen.

In der Leopoldstraße Nr. 7. ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Stuben, Entrée, Kammern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten und den 1 Juli zu beziehen.

Zwei **Wagenremisen**, zwei **Pferdeställe** zu 2 und 3 Ständen nebst Boden- und Kutscher-Räumlichkeiten sind zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen im **Gasthause** zum **Posthorn**, Stiftsstraße.

Cavalierstraße Nr. 41. ist die obere, nach den Linden zu gelegene große Wohnung zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

G. Köster.

Zerbster Straße Nr. 22. ist zum 1. October die herrschaftliche **Parterre-Wohnung** wegen Verzugs vom Inhaber zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes **Zimmer** nebst **Schlafcabinet**, auf Verlangen mit Benutzung eines guten **Claviers**, kann einer einzelnen Dame abgelassen werden

Hospitalstraße Nr. 39., 1 Treppe.

Von einer einzelnen Dame wird eine **Wohnung**, bestehend aus Entrée, Wohnstube, Kammer und Küche, in Ermangelung der Entrée aus einer geräumigen Kammer, in einer lebhaften Gegend der Stadt zum 1. October zu

miethen gesucht. Adressen unter Chiffre W. F. Nr. 1. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ich bin gesonnen, meine in der Bockeroder Wiesenmarke belegene Wiese von ca. 9 Morgen auf 3 Jahre zu verpachten, und können Pächter täglich bei mir die näheren Bedingungen erfahren und mit mir unterhandeln.

Bockerode, 13. Mai 1865.

Der Bollspanner Franz Breitmann.

Ein Stück Alee wird zu pachten gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

Verkaufs - Anzeigen.

➡ Eine schöne Auswahl eleganter
== **P u z h ü t e** ==

empfehl't zu auffallend billigen Preisen

Florette Rockotsch.

➡ In runden aufgeputzten Hüten empfehl't das Neueste

Florette Rockotsch.

Garnirte dunkle Strohhüte mit schönen Bändern sollen, um damit zum räumen, das Stück zu 2 Thlr. verkauft werden bei

Florette Rockotsch.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehmitz,
Apotheker Hirsjeforn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehmitz,
Apotheker Hirsjeforn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Lairik'sche Waldwoll = Gichtwatte und dergl. Stridgarn, so wie das rühmlichst bekannte Lairik'sche Waldwoll = Del, ferner dergl. Extract zu Bädern sind stets in bester Qualität zu haben bei

Gustav Hinsche,

alleiniges Dépôt obiger Artikel für Dessau und Umgegend.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzertract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und geben mir täglich Anerkenntnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort spröde und aufgeprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jegiger Witterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzertract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Treu u. Ruglisch,
Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Borräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,
G. Maiffarth in Rosslau und
Alb. Hoffelt in Coswig.

Alle Sorten ff. Vanille-, Gewürz- und Suppen-Chocolade, entölten Cacao, Cacao in Tafeln und Blöcken, so wie Cacaothee von Jordan & Timäus in Dresden, J. G. Hauswaldt in Magdeburg und der Compagnie française in Mainz empfang in frischer Zufendung
H. G. Schöch.

Amerikanisches Kaffeemehl, so wie echt homöopathischen Gesundheits-Kaffee von Krause & Comp in Nordhausen und Buchheim & Comp. in Köthen empfang wieder
H. G. Schöch.

Feinsten Schweizer-Sahnenkäse empfehl't als etwas ganz Vorzügliches
H. G. Schöch.

Echtes Arrow-root und frisches Reismehl,
Pariser Gelatine, roth und weiß, und ff. Vanille empfiehlt
H. C. Schoch.

R i r s c h j a f t,

in Zucker eingekocht, die Flasche 12½ Sgr., so wie ff. Himbeerfaft und Himbeereffig empfiehlt
H. C. Schoch.

Türkische Sultan-Pflaumen, das Pfund 3 Sgr., für 1 Thlr. 11 Pfund, böhmische Pflaumen, das Pfd. 2 Sgr., 20 Pfund für 1 Thlr., in Centnern noch billiger, so wie schöne saure Gurken empfiehlt
C. R. Voigt.

Frische Tafelbutter bei C. R. Voigt.

Neue Flomheringe, fett und wohlschmeckend, empfiehlt
J. Schindewolf.

Bestellung auf blaue Lissaboner Kartoffeln, das Pfund 4 Sgr., nimmt entgegen
J. Schindewolf.

Neue Federn und Betten empfiehlt billigst
Wittne Posner, Steinstraße Nr. 12.

Turnipsterne, echte Riesen-Flaschen-Rüben, und Grassaamen sind wieder vorrätzig bei
Fr. Marr
vor dem Ascanischen Thore.

Mehrere Scheffel Kartoffeln sind noch zu verkaufen
Neumarkt Nr. 3.

Eine gut erhaltene Pojaune ist preiswürdig zu verkaufen
Haidestraße Nr. 8.

Ein Kinderbett und ein Kinderstuhl sind billig zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 14., 1 Tr. hoch.

Gute Roggenkleie ist zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 14.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Wall Nr. 6.

Frischer Kalk


ist Mittwoch, den 17. Mai, früh auf meiner Ziegelei zu haben.
Louis Bergholz.

Mobiliar-Versteigerung.



Mittwoch, den 17. Mai,
Vormittags von 9 Uhr an,
werde ich im Auftrage des Fräulein Ming, unter den Linden Nr. 6., Meubles, darunter verschiedene Tische und Stühle, einen sehr gut erhaltenen Stehflügel (Pianinoforn) und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.
C. Kleinau.

 Für Ziegenfelle von 3—4 Wochen alten Ziegen, die vom Fleischer geschlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit 2½ Sgr. mehr, als der Werth ist.

S. Kockotich, Steinstraße Nr. 56.

 Außer meinem eigenen Fabrikat bin ich in meinem Tuch-Schnittgeschäft auch mit allen anderen in dieses Fach einschlagenden Artikeln vollständig sortirt und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.

W. Körner in Jeshzig.

 Frischen Maitrank, 
die Flasche 10 Sgr., empfiehlt

H. Schulze,
Schützenwirth in Coswig.

Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Mai, von früh 9 Uhr an, sollen im Försterhause zu Boderode verschiedene Bau- und Brennholz, Balken, Bohlen und Bretter, 1 fehlerfreier Unterzug von 45 Fuß Länge und 10 Zoll Stärke, Mauer- und Dachsteine meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Versteigerung.

Sonnabend, den 20. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr

wird der Unterzeichnete in der Herzoglichen Reithahn zu Zerbst das Reitpferd des verstorbenen Hauptmanns von Hommer gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigern lassen.
Werner I., Hauptmann.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker A. Mueller in der Adler-Apothek zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Französische Mühlsteine

von feiner prima Qualität empfiehlt zur Verfertigung eines vorzüglich weißen Mehls unter Garantie besonderer Mahlfähigkeit, nebst deutschen Mühlsteinen, Kagensteinen, englischen Gußstahlpliden und seidener Müller-Sace zu den billigsten Preisen die Fabrik von

Fr. Wm. Schulze in Berlin,
Schönhauser Allee Nr. 3.

Bauhölzer.

Die ersten diesjährigen Sendungen frischer böhmischer Bauhölzer sind in sehr schöner Waare angekommen und empfiehlt dieselben zur Auswahl und geneigten Abnahme

Georg Bladt.

Aken a./Elbe, 14. Mai 1865.

Vermischte Anzeigen.**Todesanzeige.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß mein guter Mann, der Anspanner Friedrich Müller, nach kurzem, aber schwerem Leiden gestorben ist. Groß ist mein Schmerz, wohlthuend jedoch die Theilnahme, welche derselbe während seiner Leiden und bis zum Grabe bei seinen hiesigen Freunden gefunden hat. Dank dem Herrn Pfarrer Mette für die am Grabe gesprochenen Trostworte, Dank Allen, welche die sterbliche Hülle des Entschlafenen mit Kränzen schmückten, Dank für die allgemeine Theilnahme, die demselben von allen Seiten bewiesen worden ist.

Hinsdorf, 9. Mai 1865.

Die trauernde Wittwe

Amalie Müller, geb. Raumann.

Für die mich hochehrende Theilnahme bei meinem 50jährigen Dienstjubiläum sage ich Allen, denen ich nicht persönlich danken konnte, so wie auch Denen, deren schriftliche Beglückwünschung später bei mir eintraf, hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Haideburg, 13. Mai 1865.

Der Herzogliche Förster Schleifing.

3000 Thlr. sind nur gegen genügende Sicherheit sofort zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

In Dessau und anderen Städten wird die Errichtung von Haupt-Agenturen, die sich dem Alleinverkaufe einiger gesuchter Artikel (Schönheitsmittel, 1 Wanzenvertilgungsmittel, 1 medicinische Seife zc.) unterziehen, bezweckt. Freie Briefe unter A. C. Nr. 169. an das Inseraten-Büreau der Jäger'schen Buchhandlung in Frankfurt a./M.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hauswirthschaft versteht, findet gegen gutes Lohn einen Dienst Zerbster Straße Nr. 35.

Ein in der Küche erfabrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst in der Herzoglichen Mühle.

M. Richter.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet bei 30 Thaler Lohn Dienst bei

B. Dambacher.

Ein Kindermädchen für die Nachmittagsstunden wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Wallstraße Nr. 9., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Wirthschaft Bescheid weiß, findet vom 1. Juli c. ab gute und dauernde Stellung. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Burische, welcher bereits die Schule verlassen hat, findet einen Dienst

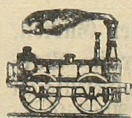
Muldstraße Nr. 9.

Bekanntmachung.

Nachdem über das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Baumeisters Carl Krause hieselbst der Concurseröffnet worden ist und ich zum Concurscurator bestellt worden bin, fordere ich alle Diejenigen, welche noch Verpflichtungen gegen den zc. Krause, jetzt dessen Concursmasse haben, hierdurch auf, den betreffenden Verpflichtungen demnächst nachzukommen und insbesondere Zahlungen innerhalb 14 Tagen an das Herzogliche Kreisgericht hieselbst oder an mich zu leisten, da sonst gegen säumige Schuldner gerichtlich vorgegangen werden müßte.

Zugleich ersuche ich Diejenigen, welche Forderungen an die Concursmasse haben und solche in dem anzuberäumenden Liquidationstermine anmelden wollen, gedachte Forderungen unter Einreichung von Rechnungen zc. vorläufig bei mir zur Anzeige bringen zu wollen, damit ich in den Stand gesetzt werde, einen status zu entwerfen. — Dessau, 8. Mai 1865.

Der Rechtsanwalt J. Freyberg.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 17. Mai a. e. in Berlin stattfindenden Krammarkte werden Dienstag, den 16., und Mittwoch, den 17. Mai, auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag, den 19. Mai, gültig, verkauft werden.

Bon der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 Minuten früh von Bitterfeld und die Schnellzüge 7 Uhr 45 Minuten Abends von Berlin.

Freigepäd wird nicht gewährt.

Berlin, im Mai 1865.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

Zweispännige Kutsch- und Wagenfahren werden täglich angenommen auf dem
Krause'schen Bauplatze
 neben dem Bahnhofe.

Derjenige, der Kabel Nr. 185. im vierten Loose der Bürgerkabeln bestellt und mit Haser besäet hat, wolle sich darüber mit mir, dem Eigenthümer, abfinden.
 Dessau, 14. Mai 1865.

G. Zinger, Böhmisches Gasse.

Mittwoch, den 17. Mai,
 Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Deutscher Turnverein.

Alle diejenigen Mitglieder des Deutschen Turnvereins, welche sich bereits zu der aus demselben zu bildenden Feuerwehr gemeldet haben oder noch nachträglich derselben beitreten wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich **Freitag, den 19. Mai**, Abends 8 Uhr zu einer Besprechung und Berathung der Statuten im hiesigen Rathskeller pünktlich einzufinden.

Donnerstag, den 18. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr

Versammlung des Hinsdorfer landwirthschaftlichen Vereins

auf dem Töpfchen bei Quellendorf.

Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder wird dringend gewünscht, wie auch denjenigen Herren Landwirthen in der Umgegend, welche nicht zum Vereine gehören, ihr Beitritt zu demselben angelegentlichst anempfohlen wird.

Hinsdorf, 10. Mai 1865.

Der Vorstand.

Viti's Sommertheater im Noack'schen Garten.

Mittwoch, den 17. Mai, große Vorstellung der mimisch-plastischen Ballet-Gesellschaft des Giovanni Viti aus Rom. 1. Abtheilung: Die Punsch-Gesellschaft, in 9 Tableaux nach Hogarth's Bild. 2. Abtheilung: Die römische Strafe, Antipoden-Tanz und La Posnania. 3. Abtheilung: Doctor und Apotheker, Ballet-Pantomime in 1 Act. 4. Abtheilung: Gallerie lebender Bilder.

Die nächsten Vorstellungen finden Freitag und Sonntag mit neuen Abwechslungen statt.
 Anfang 7½ Uhr.

G. Viti, Director.

Zur frischen Wurst

ladet Donnerstag, den 18. Mai, freundlichst ein
H. Schulze,
 Schützenwirth in Coswig.

Donnerstag, den 18. Mai,

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Wittenberger Stadt-Musikcorps
 (Anfang 4 Uhr),
 wozu freundlichst einladet

H. Schulze,
 Schützenwirth in Coswig.

Echtes Klettenwurzel=Del,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstehenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette=Del dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist dasselbe mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn **H. Döring.**

Verfertigt von **Carl Zahn,**

Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer Baron v. Benningen-Förden a. Iserbles. Baron v. Ende a. Alt-Jehnik. Director Peters a. Lemberg. Kaufm. Sernow, Koppel u. Mannewitz a. Magdeburg. Kfm. Hoffmann a. Wiesbaden. Kfm. Enthoven a. Amsterdam. Kaufm. Gberlein, J. Böhme mit Familie, L. Böhme mit Familie, Halberstadt mit Familie u. Golze a. Berlin. Commissionsrath Blochmann a. Dresden.

Goldener Hirsch: Kfm. Koch a. Bielefeld. Kfm. Neffe u. Landwirth Brandt a. Halle. Kfm. Mittelbach a. Berlin. Particularer Schwarz a. Würzburg. Rechtsanwält Schmidt a. Breslau. Fabrikant Weisner a. Magdeburg. Inspector Müller a. Leipzig. Baumeister Immerthal a. Zwickau. Madame Goldschmidt nebst Tochter a. Oldenburg. Kreisgerichts-Assessor Peters nebst Gemahlin a. Braunschweig.

Goldener Ring: Rittergutsbesitzer v. Reißerscheid mit Dienerschaft a. Döbeln. Rentier Schneider a. Adsthen. Baudirector Albrecht a. Rotterdam. Kfm. Bendheim u. Familie a. Leipzig. Kfm. Günther a. Magdeburg. Kfm. Liesegang a. Stettin. Kfm. Schmidt a. Hannover. Kfm. Hirschfeld a. Danzig. Kfm. Blangschlag a. Berlin.

